

Betreff: ist Putin ein Verbrecher?

Von: Hans Haußmann <hhausmann@arcor.de>

Datum: 03.06.21, 11:52

An: norbert.roettgen@bundestag.de

Blindkopie (BCC): gregor.gysi@bundestag.de, "Prof. Dr. Rolf Verleger"
<verleger@onluebeck.de>

Sehr geehrter Herr Dr. Röttgen,

Ihr Interview heute früh im DLF hat mich begeistert. Einfach großartig! Herzlichen Glückwunsch!
Ich habe es mir herunter geladen.

Bei der Frage von Dirk Müller "Ist Putin ein Verbrecher?" ist für mich fraglich, ob das noch berechnete journalistische Hinterfragung und Herausforderung ist oder nicht eine links-ideologische Suggestivfrage, die nebenbei die Hörer beeinflussen soll. Sie haben aber wunderbar pariert. Ich hätte wahrscheinlich die Gegenfrage gestellt, ob er als Journalist nicht mitbekommen hat, was Putin alles zu verantworten hat.

Sie sprachen vom "System Putin". Es ist schrecklich, wie viel Leid dieser verblendete Mensch anderen Menschen dieser Welt angetan hat. Was kann ein Nobody wie ich dagegen tun? Der kleine Mann ist machtlos. Immerhin besitze ich aber ein kleines Grundstück und darauf habe ich das "System Putin" auf meine Weise angeprangert, siehe Anhang.

Was macht dieser Mensch aus dem großen Russland! Sein Land, einst großer Bruder des bettelarmen China, ist heute ein ökonomischer Zwerg. Ein Land, das nichts hat als Atomwaffen, Öl und Gas und eine kleine korrupte, in Geld schwimmende Klicke und eine arme Landbevölkerung. Ohne diesen Geheimdienstler hätte Russland ebenso prosperieren können wie die anderen Länder Europas.

Nochmal meine Hochachtung vor Ihrer klaren Haltung! Sonst sehe ich immer nur, dass man auch mit dem Teufel paktiert, um bloß ökonomisch keine Einbuße zu erleiden. Wo bleibt die Moral unseres christlich geprägten Europas? Ich wünschte mir, Sie wären Kanzlerkandidat geworden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Haußmann
Wolfschlugen

— Anhänge: —

Nawalny-1.jpeg

505 KB